

Rechenschaftsbericht 2006

-Einleitung
-Schwerpunkte:
Einsatzstatistik
Personelle Situation
Dienstbeteiligung/-durchführung
Grundstück, Technik, Ausrüstung
Allgemeines

Einleitend kann gesagt werden das die Einsätze unserer Wehr im vergangenen Jahr gegenüber dem Berichtszeitraum 2005 um etwa die Hälfte zurückgegangen sind. Das resultiert aus der Festlegung die FF nicht mehr bei jedem Meldereinlauf automatisch mit zu alarmieren.

-Anm.

-Statistik

Die Verantwortlichen der BF haben versucht uns bei den Einsätzen aktiv mit ins Einsatzgeschehen einzubeziehen. Jedoch gibt es da Unterschiede zwischen den einzelnen Einsatzleitern. –Anm.

Gerade die praktische Arbeit im Einsatz führt zu größerer Routine und verbessert den Ausbildungsstand der Kameraden.

-Personalsituation

Die Gesamtstärke unserer Wehr betrug Ende 2006 50 Kameradinnen, Kameraden und Jugendliche. Sie setzt sich zusammen aus 22 Mitgliedern der Einsatzabteilung (davon 3 weibl.) . Weiterhin 11 Mitgliedern der Altes- und Ehrenabteilung (davon 4 weibl.). 11 Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr (davon 2 weibl.), sowie 5 Kameraden aus der Jugendfeuerwehr unter 18 Jahren und 1 Neuzugang noch ohne Ausbildung.

-Anm. Jugendarbeit (Wichtigkeit bei der Gewinnung neuer Mitglieder)

Unsere Wehr hat sich in den letzten Jahren stark verjüngt (Einsatzabteilung).

6 Kameraden über 40 Jahre

3 Kameraden zwischen 30 und 40 Jahre

19 Kameradinnen und Kameraden zwischen 16 und 30 Jahren

Mit dem Kameraden Otto,T. hatten wir im vergangenen Jahr einen Zugang zu verzeichnen, der bereits eine abgeschlossene Feuerwehrausbildung besitzt.

3 Kameradinnen bzw. Kameraden wurden nach absolvierter Ausbildung und Vollendung des 18. Lebensjahres in die Einsatzabteilung übernommen.

-Ausbildungsstand

8 Kameraden mit Gruppenführerausbildung

13 Atemschutzgeräteträger

5 Kameradinnen bzw. Kameraden mit Truppmannausbildung

6 Maschinisten

2 Kameraden mit Truppmannausbildung unter 18 Jahren

2 Kameraden mit Selbstfahrberechtigung für das MTF

Sowie zahlreiche Kameraden mit Funkausbildung, Kettensäge und Speziallehrgängen

Die Mitgliederzahl und der Ausbildungsstand sieht auf dem ersten Blick recht gut aus.

An der Verfügbarkeit der Kameradinnen und Kameraden hat sich jedoch im Vergleich zu den vergangenen Jahren nicht sehr viel zu positiven verändert. Ich möchte noch einmal näher darauf eingehen.

7 Mitglieder unserer Wehr sind im Schichtdienst tätig und somit nicht uneingeschränkt verfügbar.

2 befinden sich bei der Bundeswehr und sind nur an den Wochenenden vor Ort.

Weitere 2 Kameraden arbeiten unter der Woche auf Montage.

Diese Zahlen zeigen wie wichtig die Teilnahme aller Kameraden an den Einsätzen ist, egal zu welcher Tag oder Nachtzeit. Besonders in den Nachtstunden gibt es immer noch Probleme mit der Anwesenheit.

-Anm. (Arbeitgeber, Fehlende Ausbildung der jungen Kameraden)

-Lehrgänge

Einige Mitglieder unserer Wehr absolvierten im vergangenen Jahr Lehrgänge als Standortausbildung bei der BF Chemnitz.

So besuchten die Kameraden Geißler,M. und Löffler,T. den Maschinistenlehrgang.

-Trf : Uhlig,D, Geißler,M., Richter,T.

-Sprechfunk: Müller,J., Schneider,M., Walther,D

-Trm: Müller,J., Irmscher,C., Drechsler,R., Ahner,S.,

-TH: Uhlig,D., John,C., Walther,D., Richter,T.,

Diese Lehrgänge wurden nach Auskunft der Teilnehmer in guter Qualität durchgeführt. Wenn es Mängel oder Anregungen gibt sollten diese gleich an Ort und Stelle mit den Verantwortlichen geklärt werden.

Des weiteren nahmen wir unter anderen an der jährlichen Fortbildung für Gruppenführer, Maschinisten und Gerätewarte teil.

-Anm. (Qualität, Teilnahme)

Die Atemschutzübungsanlage wurde von Kameraden absolviert. –Anm. Notwendigkeit Der Termin FLÜ wurde von unserer Wehr im vergangenen Jahr nicht wahrgenommen.

Dienstbeteiligung und Dienstdurchführung

Wie jedes Jahr haben wir auch 2006 versucht ein breit gefächertes Angebot an Ausbildungsthemen in unseren Dienstplan zu verankern. Dabei wurden theoretische und praktische Ausbildung gleichermaßen durchgeführt. Einige Dienste mussten wie auch schon in vorangegangenen Jahren auf Grund aktueller oder organisatorischer Probleme umgeplant werden.

Die Beschaffung von Übungsobjekten erweist sich weiterhin als äußerst schwierig. Trotzdem konnten wir einige Übungen durchführen. Als gute Partner erwiesen sich hier die Schulen Altchemnitz und die Comeniuschule wo wir Gegenzug zu Schulfesten und Brandschutzerziehung tätig waren. Weiterhin führten wir eine Übung bei der Firma Terrot durch. Mein ganz besonderer Dank gilt den Verantwortlichen der Stadtwerke Chemnitz die es uns nun schon über Jahre hinweg ermöglicht haben Übungen und Ausbildungsdienste auf ihrem Gelände durchführen zu können. Ich hoffe das diese gute Zusammenarbeit auch die nächsten Jahre Bestand hat.

Neben den von unserer Wehr organisierten Diensten, wurden auch im vergangenen Jahr wieder Ausbildungen von der BF Chemnitz durchgeführt.

- Gefahrgutausbildung 4 mal durch 1.WS FW2

- Ausbildung Erste Hilfe 2mal (Muhr)
- TH Eisenbahnmuseum
- Retten / Selbstretten , Ausbildung DL
- Strassenbahnheben

Mein Dank gilt an dieser Stelle den Ausbildern der BF Chemnitz für die qualitativ gute Dienstdurchführung.

Vergangenes Jahr führten wir zum ersten Mal die vierteljährlichen Wartungsdienste in unserer Feuerwehr ein. Diese Dienste könnten von der Beteiligung noch besser sein, da sie eingeführt wurden um die Wartungsarbeiten am Fahrzeug und Gerätehaus auf einen größeren Personenkreis zu verteilen.

An Übungen die von der BF Chemnitz organisiert wurden nahmen wir im THW-Objekt in der Max-Saupe Str. teil. (Gefahrgutübung)

Ich möchte mich bei allen Organisatoren und Ausbildern unserer Wehr für die gute Durchführung der Dienste bedanken. Stellvertretend seien hier die Kam. Gläser, Jordan, Berndt und Richter (Jugendfeuerwehr) genannt.

Weiterhin gilt mein Dank allen Kameradinnen und Kameraden für die gute Disziplin und Mitarbeit bei den Diensten. Ich wiederhole mich da gern, denn nur so ist eine ordnungsgemäße Dienstdurchführung möglich.

- Ordnung / Generelle Bereitschaft bei Veranstaltungen

Technik, Ausrüstung, Gerätehaus

Im Bereich des Gerätehauses gab es im vergangenen Jahr keine neuen Mängel zu verzeichnen. Das seit 2 Jahren angezeigte defekte Dach der Fahrzeughalle (abgelöste Dachpappe) konnte aus finanziellen Gründen noch nicht repariert werden.

-Anm.

- Heizung

Bei der Wartung und Pflege der Fahrzeugtechnik sind von einigen Kameraden auch außerhalb der angesetzten Dienste noch viele Stunden absolviert worden. Hier seien unter anderen die Kameraden Jordan und Gläser genannt. Insbesondere der Kamerad Jordan hat bei der Prüfung der Atemschutztechnik große Sorgfalt walten lassen. Man kann nicht oft genug betonen wie wichtig diese Arbeit ist, weil im Ernstfall die Gesundheit der Kameraden davon abhängt.

Bei der halbjährlichen Überprüfung der Technik durch die BF Chemnitz wurden keine größeren Mängel festgestellt.

Trotz digitaler FME gab es auch im vergangenen Jahr einige Ausfälle. Entweder die Geräte waren defekt oder der Empfang war an einigen Stellen nicht gewährleistet.

- Helme

Leider hatten wir im vergangenen Jahr zwei selbstverschuldete Unfälle mit unserem MTF und dem Jugendhänger. Beide sind jedoch glimpflich abgegangen. Der Schaden am MTF wurde von den Kollegen der BF repariert und der am Hänger von den Kameraden der Wehr.

Allgemeines

Unsere Wehr leistete im vergangenen Jahr wieder sehr viel Öffentlichkeitsarbeit. Einiges davon möchte ich hier aufzählen.

- Grundschule Fr.- Hähnel Str. (Vorführung Feuerlöscher, Schulfest)
- Comeniuschule (Brennen und Löschen 8. Klasse)
- Kindergarten Schulstr. (Evakuierungsübung , Herbstfest)
- Sportfest Fußballplatz Neubauernweg
- Wirtschaftsschule Lutherstr. (mit Verkehrswacht)
- Hans-Sager Schule (Schulfest)

Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Kameraden bedanken die für diese Maßnahmen ein erhebliches Maß an Freizeit geopfert haben. Einerseits wird durch diese Arbeit ein Einblick in die Aufgaben der Feuerwehr vermittelt und andererseits die Bürger geschult in Gefahrensituationen richtig zu reagieren.

Vergangenes Jahr führten wir erneut Anfang Januar unser Weihnachtsbaumverbrennen mit abendlicher Tanzveranstaltung durch. Mittlerweile ist diese Veranstaltung zur Tradition geworden und wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Was die Besucherzahlen auch belegen.

- Anm. (Genehmigung 07)

Weiterhin nahmen wir an der Sicherstellung des Hexenfeuers an der Sachsenallee teil. Das Hexenfeuer auf dem Sportplatz Erdmannsdorfer Str. konnte auf Grund der Auflagen der Stadt Chemnitz nicht durchgeführt werden.

An den Feierlichkeiten zum 140 jährigen Bestehen der BF Chemnitz im Vita – Center nahmen wir teil. Die Jugend absolvierte eine kleine Einsatzübung und die Einsatzkräfte führten eine Fettexplosion durch. Des weiteren nahmen wir am Fahrzeugkorso teil. Zu der anschließenden Dankeschönveranstaltung im Renaissancehotel nahmen die Kam. Berndt und Uhlig nebst Anhang teil.

Auch im Jahr 2006 waren wir wieder im Löschangriff am Start. Es gelang uns sogar eine zweite Mannschaft aufzustellen, die dann beim Eibepokal zum ersten Mal teilgenommen hat. Unsere Ergebnisse bei den drei Wettkämpfen in Euba, Oelsnitz und im Rahmen des Landesfeuertages in Riesa waren recht durchwachsen, und sollten sich in diesen Jahr verbessern. Weiterhin muss es uns gelingen mit dem Training eher zu beginnen. Unsere Wettkampftechnik haben wir durch Eigenbau von Zieleinrichtungen weiter verbessert. -Dank an Kam. Löffler und Geißler

Im Rahmen der Fußballweltmeisterschaft führten wir im Gerätehaus zwei öffentliche Veranstaltungen durch mit der Übertragung des Halbfinals mit deutscher Beteiligung und des Finalspiels. Leider hat es für Deutschland nicht bis ins Finale gereicht, was für die Besucherzahl nicht förderlich war. Trotzdem waren es zwei gelungene Veranstaltungen.

Im Jahr 2006 wurde für die Gerätehäuser PC- Technik angeschafft, so das bei richtiger Nutzung zwischen den FF und der BF schneller kommuniziert werden kann.

Altes und Ehrenabteilung

Mit der Gründung der Wasserwehr haben die Kam.Beckert,O., Strauch und Martin aus der Alters-und Ehreabteilung die Aufgabe übernommen bei Notwendigkeit unseren Sandsackfüllplatz und die Ausgabe von Sandsäcken zu überwachen.Die Kameraden kamen im vergangenen Jahr nicht zum Einsatz.

Unsere aus eigenen finanziellen Mitteln angeschaffte Technik (Beamer....) hat uns bereits gute Dienste geleistet und sollte für die Dienste noch intensiver genutzt werden.

Die Kameradinnen Irmischer,C. und Berndt,B. wurden auf der Festveranstaltung im Rathaus für 25 Jahre treue Dienste in der Feuerwehr ausgezeichnet.

Weitere Aktivitäten

- Ausgestaltung Bereitschaftsraum
- Küchenarbeit
- Homepage
- Schaukasten

Tauglichkeitsuntersuchung- positiv

Zusammenarbeit mit BF

Ausblick auf kommendes Jahr (30 Jahre FF, 10 Jahre JF / Ausfahrt mit Angehörigen für 2008 geplant)

Dank an alle Kameraden